

1 **Antrag Ini03/II/2017**

2

3 **Der Landesparteitag möge beschließen:**

4

5 **Wir sind die Berlin-Partei. Wir treten in allen Wahlkrei-**
6 **sen an!**

7 Die „Fünf Thesen zur politischen Arbeit im Lichte der
8 Bundestageswahlen 2017“ werden hinsichtlich des Vor-
9 schlages abgelehnt, dass Linke und SPD bei der Konkur-
10 renz um Direktmandate nicht mehr konkurrieren sollen
11 und/oder nur ein Kandidat von Linke oder SPD und/oder
12 ein gemeinsamer Kandidat von SPD oder Linke antritt,
13 wie auch hinsichtlich des Vorschlages gemeine organi-
14 sationspolitische Option zu prüfen, soweit damit eine
15 Aufgabe der Organisation der SPD verbunden ist.

16 Die Vorschläge des stellvertretenden Landesvorsitzen-
17 den stellen faktisch eine Aufgabe des Anspruches der
18 SPD als „Berlin-Partei“ und Gesamtberliner Partei dar.
19 Die Wahlergebnisse der SPD sind nicht Ausfluss von
20 mehreren Kandidaten u.a. von SPD und Linken in einem
21 Wahlkreis, sondern von der Politik, die wir seit Jahrzeh-
22 ten in Berlin und teilweise an den Berlinern vorbei ma-
23 chen. Hier wäre ein kritische Aufarbeitung nötig, ver-
24 bunden mit einer personellen Neuausrichtung auf Lan-
25 desebene mit Personen, die den Anspruch haben, dass
26 die Berliner SPD bei den Abgeordnetenhauswahlen 2021
27 mit Abstand stärkste Kraft wird und in vielen Wahlkrei-
28 ses in Ost und West, in Nord und Süd Direktmandate
29 gewinnt. Das dies gelingen kann, zeigen u.a. die Wahl-
30 ergebnisse zu den Abgeordnetenhauswahlen von 2006
31 mit 27,5% und 2011 mit 28,4% in Berlin.

Die nicht behandelten Anträge (Dissens-Anträge)
wurden an den Landesvorstand überwiesen.

Ursprüngliche Empfehlung der AK: Ablehnung (Kein
Konsens)